

Informationen gemäß Artikel 13 Absatz 1 und Absatz 2 DSGVO aufgrund der Erhebung von personenbezogenen Daten

Im Zusammenhang mit der **Meldung und Zuverlässigkeitsprüfung von im Prostitutionsbetrieb für Beaufsichtigung, Einlasskontrolle oder Bewachung tätigen Personen gemäß § 25 Abs. 2 des Prostituiertenschutzgesetzes** (32.1-032) werden bei Ihnen personenbezogene Daten erhoben. Bitte beachten Sie hierzu nachstehende Datenschutzhinweise:

1. Angaben zum Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 470-1
Mail: stadt@braunschweig.de

2. Angaben zum Datenschutzbeauftragten

Die Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten lauten:

Behördliche Datenschutzbeauftragte
Fachbereich Zentrale Dienste
Bohlweg 30
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 470-2425
Mail: datenschutz@braunschweig.de

3. Angaben zur datenerhebenden Stelle:

Stadt Braunschweig
Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit
Ordnungsamt
Richard-Wagner-Str. 1
38106 Braunschweig
Mail: gewerbe.ordnung@braunschweig.de

4. Angaben zur Aufsichtsbehörde

Zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstr. 5
30159 Hannover
Tel.: 0511 125-4500
Mail: poststelle@lfd-niedersachsen.de

5. Zwecke/Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

- a) Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen der Meldung und Zuverlässigkeitsprüfung nach § 25 Abs. 2 Prostituiertenschutzgesetz erhoben und verarbeitet.

<p>b) Rechtsgrundlage/n für die Verarbeitung Ihrer Daten sind Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c) DSGVO sowie § 34 Abs. 1 Prostituiertenschutzgesetz</p>
<p>6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten (einschließlich des Zwecks der „Übermittlung“, der unter 5. bereits dargestellt ist)</p> <p>Stadt Braunschweig, Ordnungsamt Polizei</p>
<p>7. Übermittlung an ein Drittland (außerhalb der EU) oder eine internationale Organisation</p> <p>Es findet keine Übermittlung an ein Drittland statt.</p>
<p>8. Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung dieser Dauer</p> <p>Bei Erlaubniserteilung: Solange die Erlaubnis gültig ist. Bei Versagung oder Widerruf: 10 Jahre gerechnet ab dem 1. Januar des auf die Versagung oder den Widerruf folgenden Jahres, aber nur, wenn Versagung oder Widerruf nicht wegen Unzuverlässigkeit erfolgten; bei Unzuverlässigkeit dauerhaft bis die Entscheidung über die Versagung oder den Widerruf durch eine andere Entscheidung gegenstandslos wird, längstens jedoch bis zur Vollendung des 80. Lebensjahres.</p>
<p>9. Rechte der Betroffenen</p> <p>Bei der Erhebung personenbezogener Daten stehen Ihnen folgende Rechte zu:</p> <ul style="list-style-type: none">- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)- Recht auf Berichtigung/Vervollständigung (Art. 16 DSGVO)- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)
<p>10. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde</p> <p>Sie haben das Recht, bei dem Landesbeauftragten für den Datenschutz Beschwerde einzulegen. Die Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 4 dieses Bogens.</p>
<p>11. Pflicht zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten</p> <p>Diese Pflicht ergibt sich aus den unter Punkt 5 genannten Rechtsvorschriften. Sofern Sie dieser Pflicht nicht nachkommen, kann Ihr Anliegen nicht bearbeitet bzw. muss es abgelehnt werden.</p>

Absenderin/Absender

Stadt Braunschweig
Fachbereich Bürgerservice,
Öffentliche Sicherheit
Abt. Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten
Richard-Wagner-Straße 1
38106 Braunschweig

Hinweise:

Pflichtfelder sind mit * gekennzeichnet.
Zutreffendes bitte ankreuzen.

Für jede im Betrieb tätige Person nach
§ 25 Abs. 2 Prostituiertenschutzgesetz ist
ein Meldeformular auszufüllen.

**Meldung und Zuverlässigkeitsprüfung von im Prostitutionsbetrieb für Beaufsichtigung,
Einlasskontrolle oder Bewachung tätigen Personen gemäß § 25 Absatz 2 des
Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG)**

(Auswahl der in einem Prostitutionsbetrieb tätigen Personen mit Ausnahme der Stellvertretung des
Gewerbetreibenden)

1. Angaben zur Betreiberin/zum Betreiber des Prostitutionsbetriebes:

Ggf. Firmenbezeichnung (z. B. Einzelfirma, Name der GmbH, Name der Partner einer GbR o. ä.)

Anrede, Vor- und Nachname, ggf. Geburtsname *
(bei einer juristischen Person/Firma Angabe der vertretungsberechtigten Person)

Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer) *

ggf. Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer) der Hauptniederlassung

Telefon *

Telefax

E-Mail

Datum der Erteilung bzw. Beantragung der Erlaubnis für das Prostitutionsgewerbe nach
§ 12 Abs. 1 S. 1 Prostituiertenschutzgesetz und erteilende Behörde *

Datum

erteilende Behörde

Datum

Unterschrift der Betreiberin/des Betreibers
Bei juristischen Personen der/des Vertretungsberechtigten

32.1-032
22.03.2018

Braunschweig



Stadt

2. Angaben zu der im Prostitutionsbetrieb tätigen Person

(Verwenden Sie bitte für jede in dem Betrieb tätige Person nach § 25 Abs. 2 ProstSchG ein einzelnes Meldeformular!)

Anrede, Vor- und Nachname *

ggf. Geburtsname

Staatsangehörigkeit(en) *

Geburtsdatum *

Geburtsort und -land *

Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer) des 1. Wohnsitzes *

Aufenthaltsorte in den letzten 5 Jahren (falls abweichend vom jetzigen Wohnsitz):

Zeitraum

Anschrift(en)

Geben Sie bitte die Aufgaben im Betrieb an: *

Leitung bzw. Beaufsichtigung des Betriebes

Einhaltung des Hausrechts bzw. der Hausordnung

Einlasskontrolle

Bewachung

Geben Sie bitte die Art der Beschäftigung an: *

selbständig

abhängig beschäftigt

3. Persönliche Zuverlässigkeit der im Prostitutionsgewerbe tätigen Person

Ist ein Strafverfahren anhängig? *

ja

nein

Falls ja, Angabe der ermittelnden Behörde und des Aktenzeichens:

Sind Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit anhängig? *

ja

nein

Falls ja, Angabe der ermittelnden Behörde und des Aktenzeichens:

3. Persönliche Zuverlässigkeit der im Prostitutionsgewerbe tätigen Person

Ist ein Gewerbeuntersagungsverfahren gemäß § 35 der Gewerbeordnung oder ein Verfahren zur Rücknahme oder zum Widerruf einer Gewerbeerlaubnis anhängig? *

ja nein

Falls ja, Angabe der zuständigen Behörde und des Aktenzeichens:

Wurde der im Betrieb tätigen Person in der Vergangenheit die Erlaubnis für die Ausübung eines Prostitutionsgewerbes entzogen oder die Ausübung versagt? *

ja nein

Falls ja, Angabe der zuständigen Behörde und des Aktenzeichens:

Ist oder war die im Betrieb tätige Person Mitglied in einem Verein, der nach dem Vereinsgesetz als Organisation unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt? *

ja nein

Falls ja, Angaben des Vereins, ggf. der Mitgliedsnummer und ggf. des Austrittsdatums:

4. Erklärung der im Prostitutionsgewerbe tätigen Person:

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben zu Nr. 2 und 3 der Meldung.

Ich bin damit einverstanden, dass die in diesem Antrag aufgeführten Behörden die für die Bearbeitung erforderlichen Auskünfte erteilen und Akteneinsicht gewähren.

_____ Datum

_____ Unterschrift der im Prostitutionsbetrieb tätigen Person